

Zwei zeitgemäße Romane von Paul Maria Lacroma

Ⓐ In den nächsten Tagen erscheint:

Formosa

Der Roman einer Pflegerin

4., umgearbeitete Auflage

Preis brosch. M. 2.-, eleg. geb. M. 3.- ord.

Noli me tangere!

Ein Adria-Roman

2., umgearbeitete Auflage, 398 Seiten

Preis brosch. M. 2.50, eleg. geb. M. 3.50 ord.

„Formosa“ ist eine Herzengeschichte zwischen einem österreichischen Offizier und der ihn in schwerer Krankheit mit Aufopferung und staunenswertem Erfolg pflegenden Schwester. Das „Prager Tageblatt“ schreibt darüber: „... Man wird hingerissen in dem Buche von einer hohen Sensibilität, einer merkwürdig schönen Vollkommenheit der Form, dem vollen Klang der Sprache und einer von tiefen Empfindungen geschwellten Poesie. Es wird zur gesellschaftlichen Pflicht werden, P. M. Lacroma gelesen zu haben.“

„Noli me tangere“ ist ein im vollsten Sinne den ohnmächtigen Kampf der mißglücklichen Italiener gegen das in einer italienischen Hafenstadt durch die Tatkraft und das Pflichtgefühl seiner Inhaber empordührende deutsche Handlungshaus Hellfried. Die Gegensätze welscher Perfidie und Genußsucht und deutscher Tüchtigkeit und Kaufmannsehre, der versuchte Überfall des italienischen Mob auf die wohlgefüllten Kassen des deutschen Geschäftshauses und nicht zuletzt der Gegensatz der deutschen Frauen der Inhaber der Firma und des schmähenden Anhangs der italienischen Gattin eines der Hellfrieds sind Kulturbilder, wie sie uns gerade heute wieder in den Vorgängen in Oberitalien vor Augen treten, und die in diesem fesselnd geschriebenen Werke von einer der besten Kennerinnen der Verhältnisse an der jetzt heißumstrittenen Adria mit Meisterschaft geschildert werden.

Wir bitten um tätige Verwendung für diese leicht absehbaren Werke.

Jede 1 Probeexemplar mit 50%



Hochachtungsvoll
Berlin, 1. Juni 1915
Verlag „Berlin-Wien“
(Spielmeyer & Wenzel)



Verlag von Curt Kabitsch, Würzburg
Kgl. Univ.-Verlagsbuchhändler

Ⓐ

Sobald erscheint:



Darstellung

der in Nürnberg getroffenen Maßnahmen.
gr. 8°, 50 S. mit 15 Textabbildungen u 6 Schriftproben
Ladenpreis 50 Pf., netto bar 35 Pf. und 11/10

Der Reinertrag ist der Kriegs-
invalidenfürsorge gewidmet!

Die an der Nürnberger vorbildlichen Gründung beteiligten Herren zeigen uns hier in Wort und Bild, was dort geschaffen wurde und berichten über die gemachten Erfahrungen. Bei dem großen Interesse, das sich allerorten für das Schicksal der Kriegsinvaliden kundgibt, darf auf einen flotten Absatz der billigen Schrift an Behörden, Militär- und Zivilärzte, Fabrikanten, Schulmänner, an das Rote Kreuz, an die Gewerbeverbände und die Angehörigen der Kriegsinvaliden gerechnet werden.

Wo weitere Beiträge zu dieser Frage gesucht werden, bitte ich auf die beiden letzten Hefte der „Würzburger Abhandlungen aus der praktischen Medizin“ zu verweisen.

Bd. XV Heft 6 enthält: Stabsarzt Dr. Silberstein, Kriegsinvalidenfürsorge. (Behandelt die Grundzüge für eine zeitgemäße Regelung der Frage.) Ladenpreis 85 Pf.

Bd. XV Heft 7/8 enthält: Stabsarzt Dr. Silberstein, Kriegsinvalidenfürsorge und staatliche Unfallfürsorge und Oberarzt Dr. Valentin, Die Werkstätten des Kgl. Orthopädischen Reservelazarets Nürnberg. Mit 25 Abbildungen im Text. Ladenpreis 1 Mark 70 Pf.

Anverlangt wird nichts versandt.

Hochachtungsvoll

Würzburg,
2. Juni 1915.

Curt Kabitsch Verlag
Kgl. Univ.-Verlagsbuchhändler.